



# R. STAHL Bilanzkonferenz

---

Frankfurt am Main, 14. April 2015



## Teil 1

Martin Schomaker

- I. Highlights 2014
- II. Strategischer Fokus

## Teil 2

Bernd Marx

- I. Finanzen
- II. Ausblick

# Dynamisches Wachstum in turbulentem Umfeld



Produktionsstandort in Indien  
ausgebaut



Internationale  
Zusammenarbeit im  
Wheatstone-Projekt



Startschuss für den Bau des  
neuen Produktions- und  
Entwicklungscenters in Köln

## Feindlicher Übernahmeversuch

Großauftrag für LED-  
Beleuchtung in Indien



R. STAHL gewinnt ersten  
Auftrag für IECEx-zertifiziertes  
FPSO im Golf von Mexiko



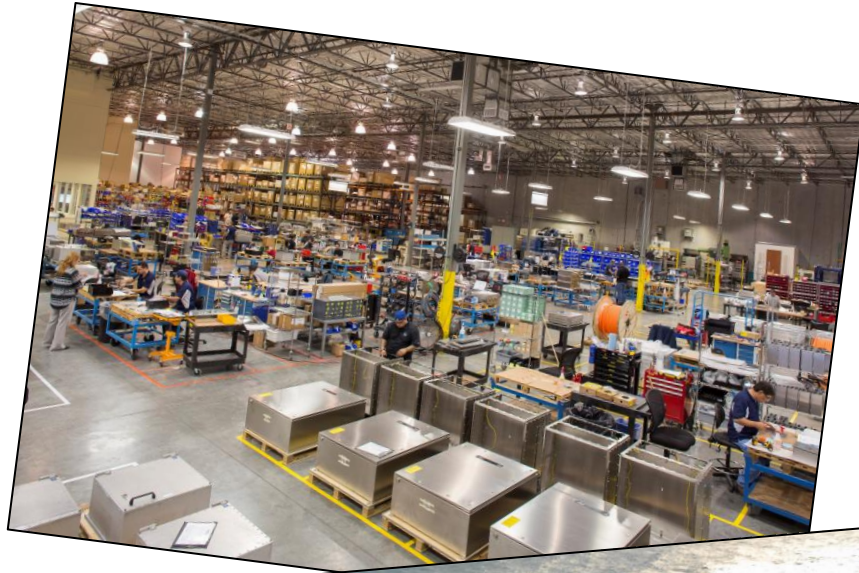
Expansion am Stammsitz in  
Waldenburg abgeschlossen





# Erfolg in den USA: + 20 % Auftragseingang

STAHL



## KAPAZITÄTEN ERWEITERT

Zusätzliche Produktionskapazität am Standort Houston

## LANGFRISTIGE PARTNERSCHAFTEN MIT KUNDEN AUFGEBAUT

Unsere kundenspezifischen Lösungen werden beim Kunden als unternehmensweiter Standard eingesetzt



## FPSO-AUFTRAG IM GOLF VON MEXIKO

Einsatz von R. STAHL Produkten auf IECEx-zertifiziertem FPSO im Golf von Mexiko

# Wachstumsmotor Asien: + 48 % Auftragseingang

STAHL

## NEUER STANDORT IN INDIEN

Produktionsstandort in Chennai mit nur  
5 % Fluktuationsrate

## STARKES WACHSTUM IN INDIEN

Großauftrag mit LED-Leuchten für  
Energiegiganten Reliance

## PRÄSENZ IN ASIEN

Indien, Malaysia, China, Hongkong,  
Korea, Japan





# Case Study: Großauftrag in Abu Dhabi

## GROSSAUFTRAG UPPER ZAKUM

R. STAHL liefert Stromverteilungen für das zweitgrößte Offshore-Ölfeld der Welt in Abu Dhabi

Engineering Services Unternehmen empfiehlt R. STAHL auch für weitere Projektphasen



→ 2,6 MIO. € AUFTRAGSWERT

# Umsatzanteil nach Branchen





# Herausforderungen 2015

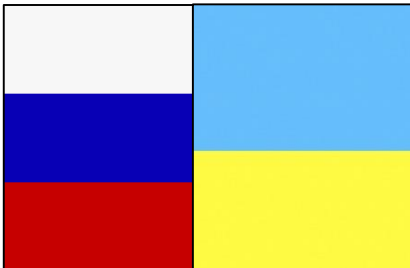


Ölpreis

## ÖLPREIS SEIT ZWEITEM HALBJAHR 2014 DEUTLICH GESUNKEN

Rückgang von USD 112,41 je Barrel Brent Öl am 30. Juni 2014 auf USD 57,82 am 9. April 2015

Niedriger Ölpreis dämpft Investitionsneigung unserer Kunden der Ölbranche



Ukraine-Krise

## UKRAINE-KRISE STELLT RISIKO FÜR RUSSLAND-GESCHÄFT DAR

R. STAHL-Produkte stehen nicht auf der Embargo-Liste; allerdings Beeinträchtigung des Maschinenbau-Geschäfts

Eine stabile politische Situation würde unser Wachstum in Russland unterstützen



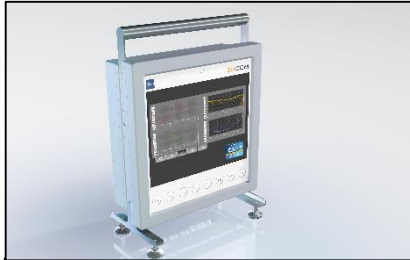
Konjunktur

## ZURÜCKGENOMMENE KONJUNKTURERWARTUNGEN

Politische Instabilität in Brasilien beeinträchtigt unser Geschäft in Südamerika

Konjunkturerwartungen für zahlreiche europäische Staaten zurückgenommen





**Neuprodukte**

## INNOVATIVE NEUPRODUKTE

Markteinführung neuer Produkte, v.a. in den Bereichen Beleuchtung und HMI Systems

Margenstarke Neuprodukte unterstützen unsere Ergebnisentwicklung



**USA & Asien**

## WIRTSCHAFTSWACHSTUM IN DEN USA UND ASIEN

R. STAHL profitiert von starkem Wachstum in den USA

Steigende Nachfrage aus Asien, v.a. Indien



**Chemiebranche**

## POSITIVER IMPULS FÜR KUNDEN DER CHEMIEBRANCHE

Niedriger Ölpreis senkt Produktionskosten der Chemieindustrie

Steigende Investitionsneigung unserer Kunden der Chemiebranche erwartet

# Starke Geschäftsplattform

STAHL



Foto: Schuck Group

## Systemgeschäft

### MARKTFÜHRUNG IM SYSTEMGESCHÄFT

Nr. 1 im Systemgeschäft

Gesteigerte Widerstandsfähigkeit durch unterschiedliche Marktzyklen zwischen Standardgeschäft und Systemgeschäft



## Expansion

### STARKE PRÄSENZ IN WACHSTUMSMÄRKTEN

Produktionsstandorte in Europa, Asien und den USA erweitert

Investitionen in Gebäude, hochmoderne Maschinen, qualifizierte Mitarbeiter und Qualitätsstandards



## Innovation

### INNOVATION BASIEREND AUF VERSTÄRKTER F&E

Ausbau von F&E-Zentren in Waldenburg und Weimar

Entwicklung zukunftsorientierter Produkte, z.B. im Bereich der Panel-PCs



## Teil 1

Martin Schomaker

- I. Highlights 2014
- II. Strategischer Fokus

## Teil 2

Bernd Marx

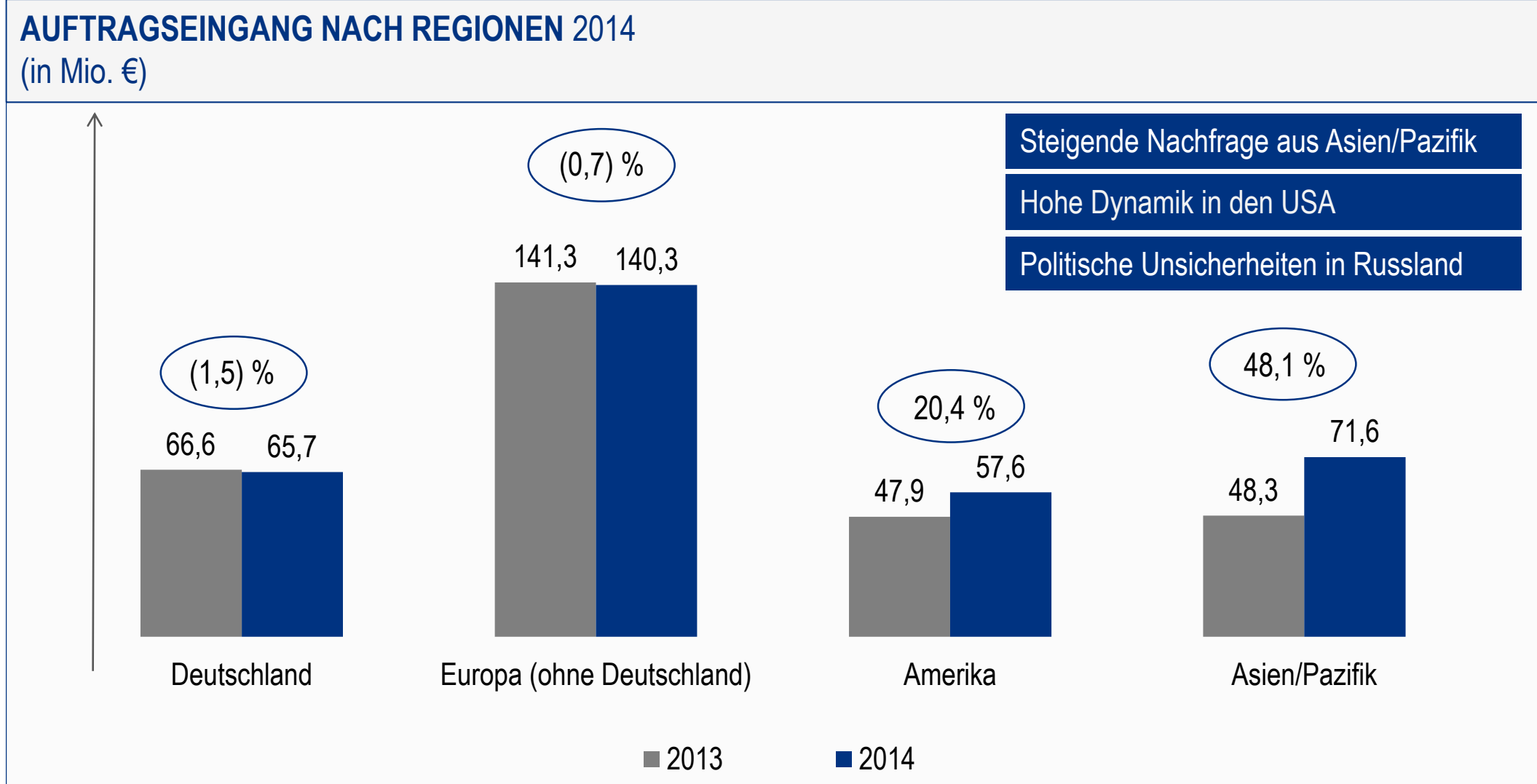
- I. Finanzen
- II. Ausblick

# Finanzübersicht 2014

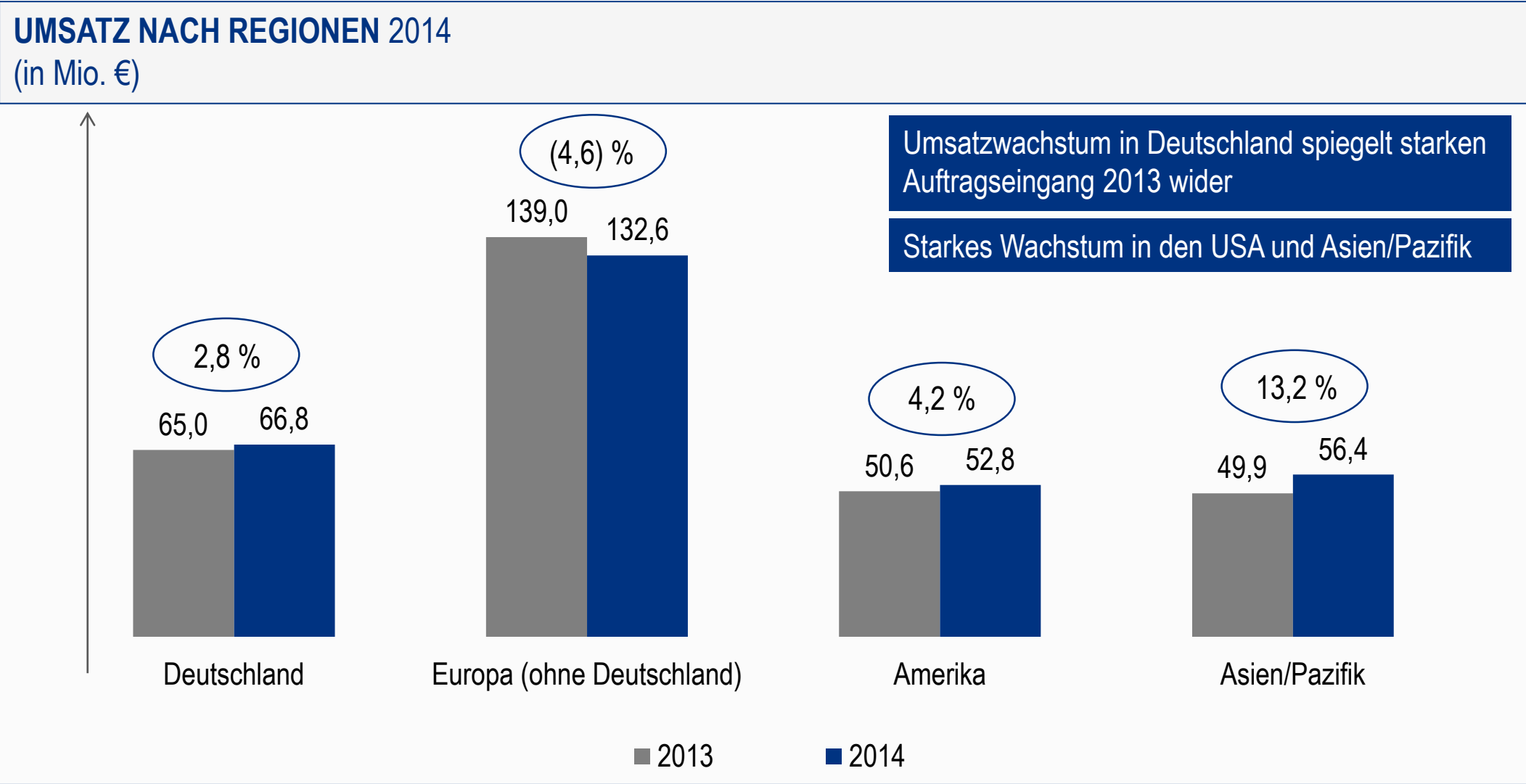
in Mio. €	2014	2013	Δ in %
Auftragseingang	335,2	304,1	10,2 %
Auftragsbestand	90,5	66,0	37,1 %
Umsatz	308,5	304,4	1,4 %
Rohertrag	198,2	199,0	(0,4) %
Rohertragsmarge	64,3 %	65,4 %	
EBIT	18,3	24,9	(26,5) %
EBIT-Marge	5,9 %	8,2 %	



# Auftragseingang auf Allzeithoch



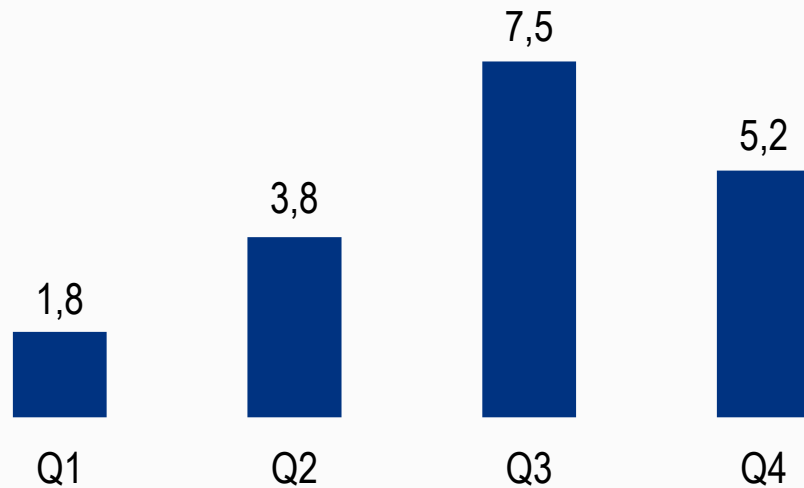
# Umsatzwachstum insbesondere in Asien



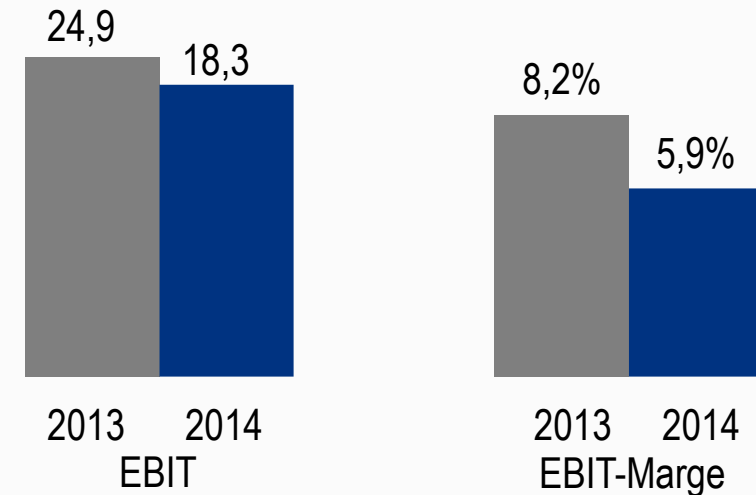


# EBIT durch Sondersituation beeinflusst

**EBIT 2014**  
(in Mio. €)



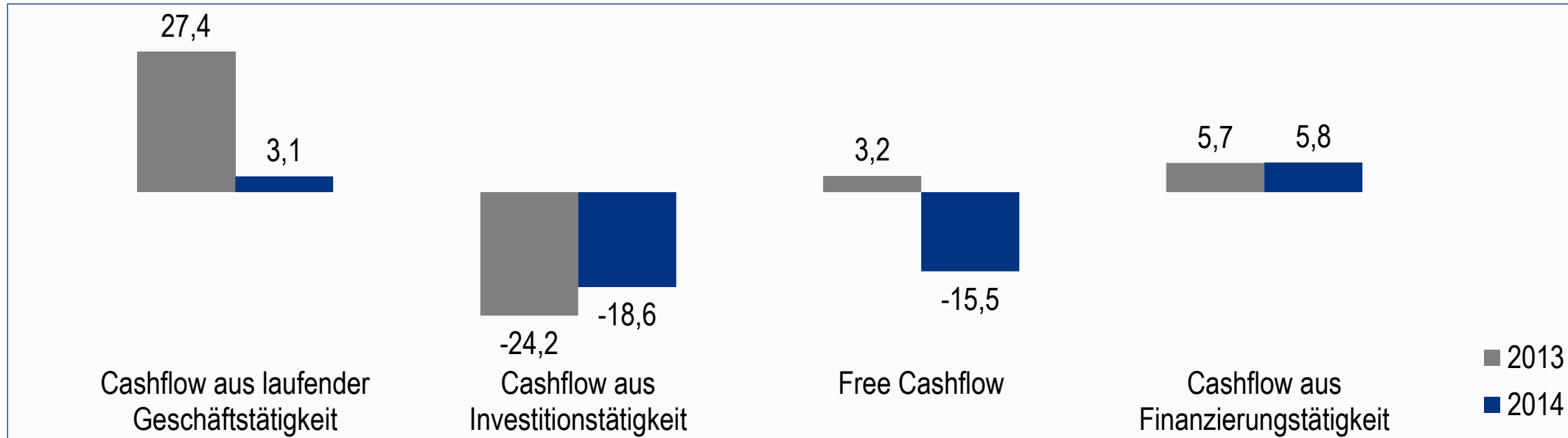
**EBIT UND EBIT-MARGE 2014**  
(in %)



## EBIT DURCH EXPANSIONSPROGRAMM UND ÜBERNAHMEVERSUCH GEBREMST

- Direkte und indirekte Kosten in Verbindung mit dem feindlichen Übernahmever such in Q2 und Q3
- Erhöhte Fixkosten aufgrund des Expansionsprogramms, denen noch nicht in vollem Umfang Umsatzwachstum gegenübersteht

# Aktienverkauf noch nicht in Cashflow 2014 enthalten



## CASHFLOW DURCH FOLGENDE FAKTOREN BEEINFLUSST:

- Erhöhtes Working Capital durch hohen Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen aus Großprojekten
- Investitionsprogramm, z.B. Start der Baumaßnahmen in Köln
- Dividendenauszahlung in Höhe von 5,8 Mio. € im Mai 2014
- Aktienrückkauf von 2 % des Grundkapitals in Höhe von 5,6 Mio. € in Q2 2014; Verkauf der eigenen Aktien (10 %) in Q1 2015

# Investitionsprogramm in Zeit- und Kostenplan

## KAPAZITÄTSERWEITERUNG ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN



Vertriebsstandort Oslo



Systemspezialist Hengelo



Produktionsstandort Houston



Produktionsstandort Chennai



Labor Waldenburg



Asienspezialist Kuala Lumpur

## EXPANSION 2015



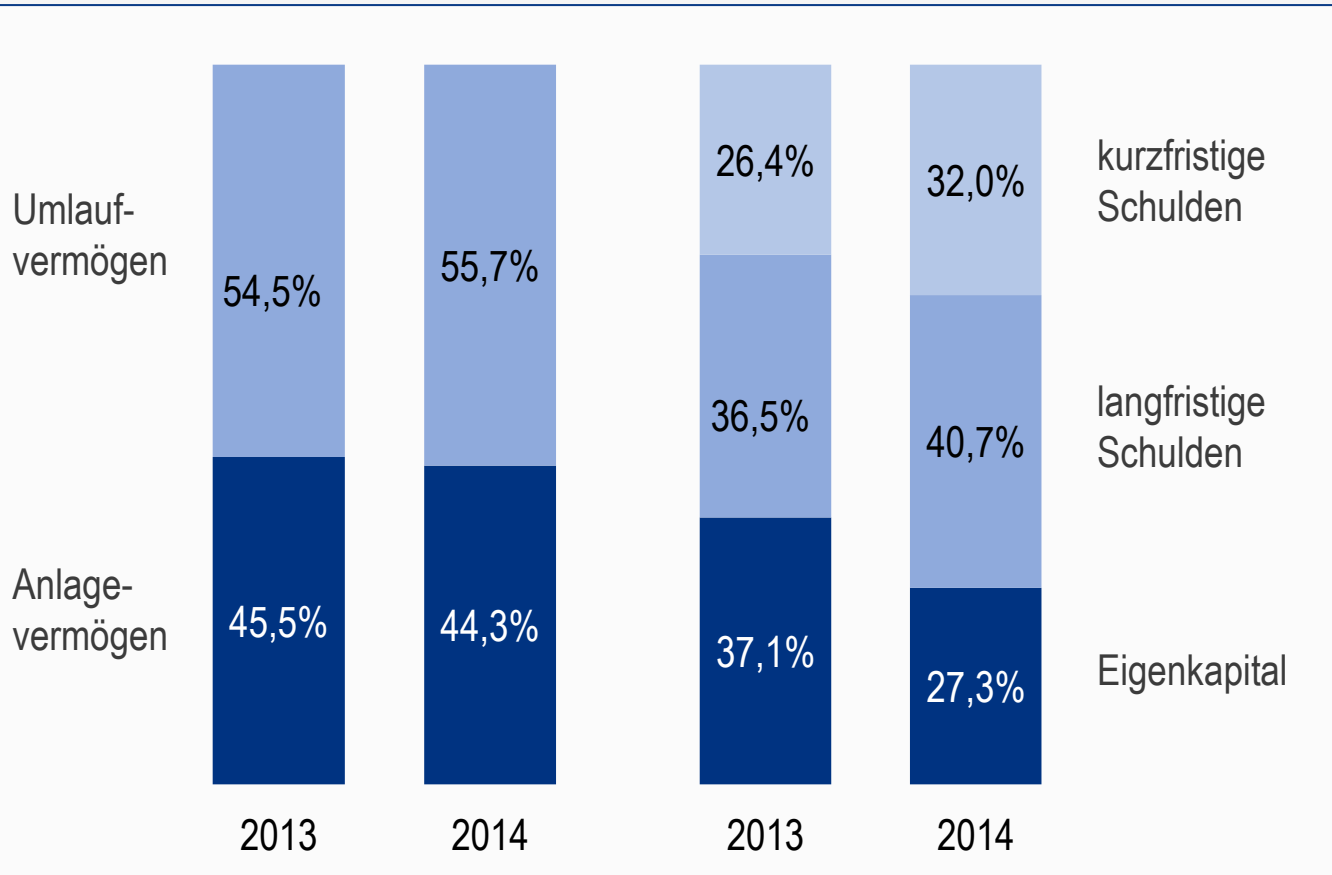
Produktions- und Entwicklungscenter  
Köln

Fertigstellung: 2015

Investitionssumme: 12 Mio. €  
davon in 2015: 10 Mio. €

## BILANZSTRUKTUR 2014

(in Mio. €)



## EIGENKAPITALENTWICKLUNG DURCH DREI FAKTOREN BEEINFLUSST

- Anstieg des Barwerts der Pensionsverpflichtungen aufgrund des Zinsrückgangs von 3,7 % in 2013 auf 2,0 % in 2014
- Bilanzsumme von 247,6 Mio. € in 2013 auf 273,9 Mio. € in 2014 durch das Investitionsprogramm und das gestiegene Working Capital infolge des gewachsenen Volumens an Großprojekten
- Aktienrückkauf von 2 % des Grundkapitals (5,6 Mio. €) verminderte Eigenkapital 2014



# Zweiten Ankeraktionär gewonnen

## RAG-STIFTUNG BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH



### AUFGABEN DER STIFTUNG

Gewährleistung des sozial-verträglichen Endes des Bergbaus, Aufbau eines Stiftungsvermögens, Finanzierung der sog. Ewigkeitslasten

### FINANZIERUNG

Gründung der RAG-Stiftung Beteiligungsgesellschaft mbH im April 2014 mit dem Ziel die Finanzierung der Ewigkeitslasten, u.a. durch qualifizierte Beteiligungen zu sichern

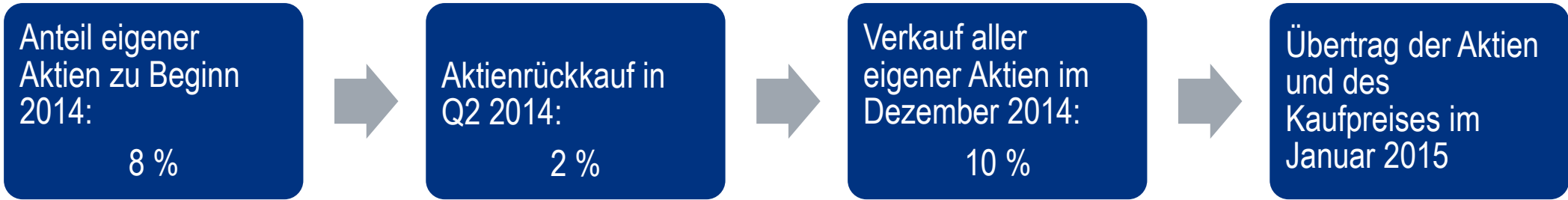
### ANLAGESTRATEGIE

Beteiligungen mit langfristigem Anlagehorizont; Unternehmen mit stabiler Dividendenpolitik und Wachstumspotenzial

# Eigenkapital durch Aktienverkauf 2015 erhöht

## EIGENKAPITAL SPIEGELT AKTIENVERKAUF IN Q1 2015 WIDER:

- Verkauf der eigenen Aktien in Höhe von 10 % des Grundkapitals im Dezember 2014
- Übertrag der Aktien gegen Kaufpreis erst im Januar 2015 vollzogen; positiver Bilanzeffekt in 2014 noch nicht sichtbar
- Kaufpreis von 24,5 Mio. € steht ursprünglichen Ausgaben für Aktienrückkauf von 11,2 Mio. € gegenüber  
→ **ergebnisneutraler Gewinn: 13,3 Mio. €**
- Stärkung der Eigenkapitalposition und Liquiditätsausstattung

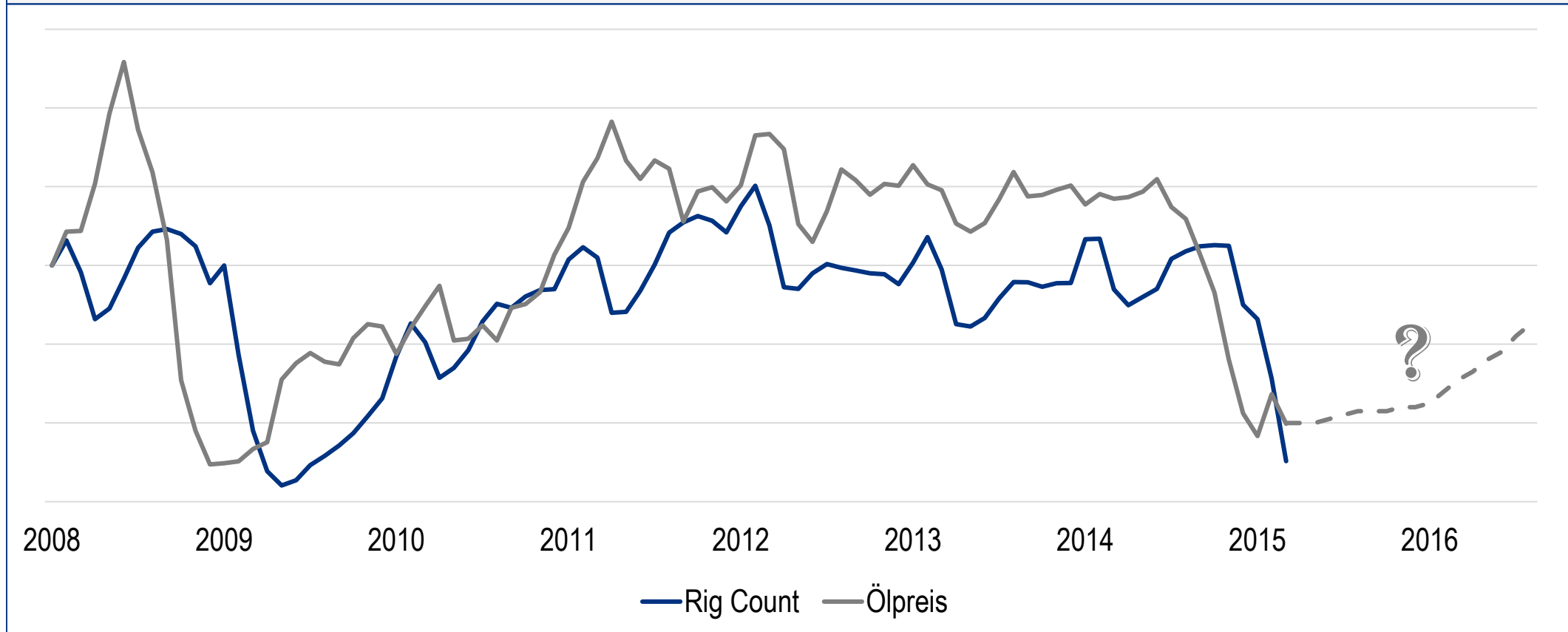


# Ölpreis beeinflusst Capex unserer Kunden



## Entwicklung des Ölpreises und der Anzahl an Bohrinselfn

2008 bis 2015



# Erwartungen 2015: Auftragseingang und Umsatz



## AUFTRAGSEINGANG

- Niedriger Ölpreis beeinträchtigt Investitionsneigung der Energiekonzerne
- Gesunkene Nachfrage unserer Kunden des deutschen Maschinenbaus aufgrund zurückgegangener Exporte nach Russland

## UMSATZ

- Hoher Auftragsbestand (100,1 Mio. € zum 31. März 2015)
- Langläufige Projektaufträge werden 2015 ausgeliefert und zu Umsatz

**Auftragseingangs- und Umsatzprognose: 320 – 330 Mio. €**



# Erwartungen 2015: Ergebnis



## EBIT

### Chancen

- Markteinführung margenstarker Neuprodukte
- Öffnung der Märkte für IECEx-Standard
- Positive Impulse für Chemiebranche
- Eurokurs beflügelt Auslandsgeschäft
- Geschäft mit Kunden im Iran 2016

### Herausforderungen

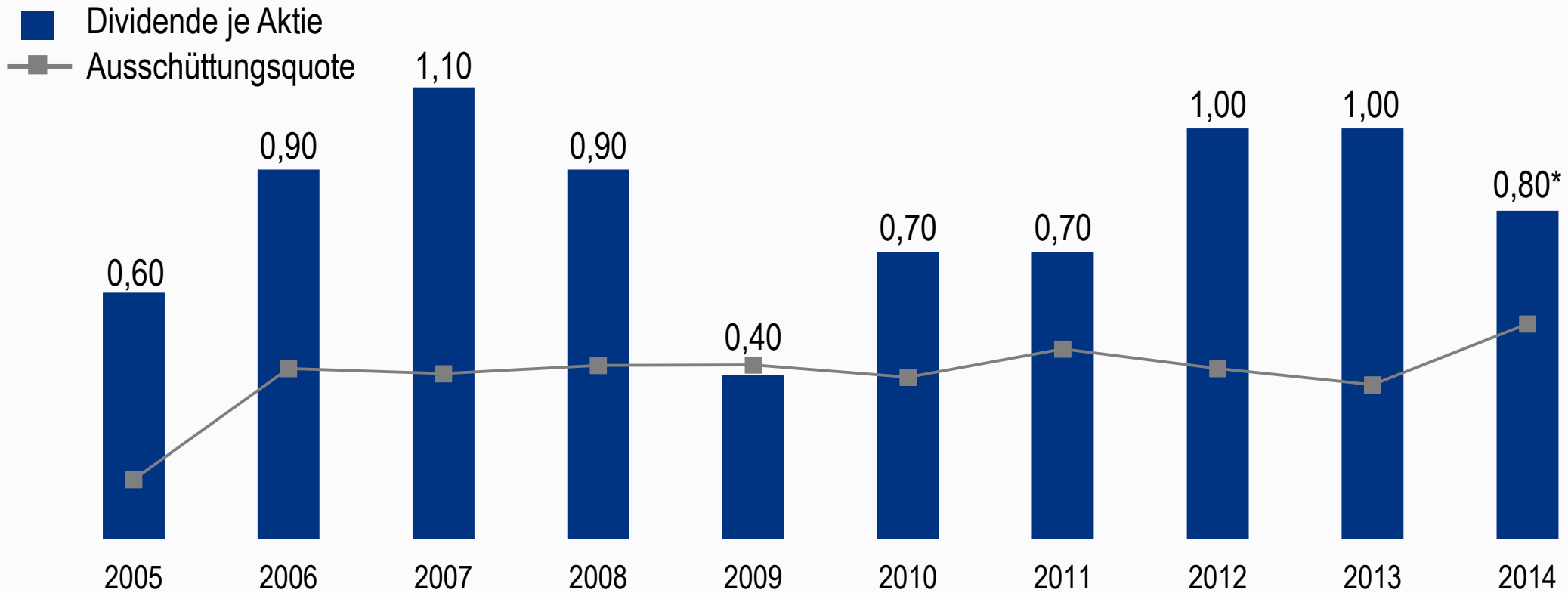
- Geopolitische Instabilität in Russland, Brasilien und Nordafrika
- niedriger Ölpreis führt zu zurückgehenden Capex der Ölbranchen und damit zu sinkendem Volumen und Margendruck für R. STAHL
- Zurückgenommene Konjunkturerwartungen für Südeuropa
- Fixkostendegression aufgrund der vorsichtigen Umsatzerwartungen erschwert

EBIT-Prognose: 16 - 20 Mio. €

# Attraktive Dividendenpolitik



Dividende der R. STAHL Aktie  
2005 - 2014



\* Vorschlag an die Hauptversammlung



**Bernd Marx (CFO)**

Am Bahnhof 30  
74638 Waldenburg, Germany  
T +49 7942 943-1271  
F +49 7942 943-401271

**Nathalie Dirian (Investor Relations)**

Am Bahnhof 30  
74638 Waldenburg, Germany  
T +49 7942 943-1395  
F +49 7942 943-401395  
[investornews@stahl.de](mailto:investornews@stahl.de)

